

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 13

Vereinsnachrichten: Sektions-Berichte = Rapports des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jetzt strich I halt
 „mords-guet“ ufo Brot
 4 Käsil 1/2 Pf. für 150 Punkte

Durch Kauf von Strichkäse ziehen Sie aus den kleiner gewordenen Käseportionen den höchsten Nutzen.

Vereine

verlangen Gratispreisliste für Gaben bei Tombolas durch Postfach 35, Zürich 6. Gegenstände schon ab 5 Rp. das Stück.

Goldwaren 18 Karat

Moderne Bijouterie, Silber- und Geislingerwaren
 Neuarr. iten Reparaturen

FR. HOFER, Goldschmied, BERN, Marktgasse 29

zwecks Ergänzung der Alarmbereitschaft? Unbedingt am Freitag abgeben oder dem Präsidenten einsenden! Wir besuchen vollzählig die Generalversammlung des Zweigvereins Freiamt vom Roten Kreuz, Sonntag, 2. April, 14.00, im «Bären» in Wohlen. Vortrag von Kantonsarzt Dr. Rebmann, Aarau.

Zuchwil. S.-V. Sonntag, 16. April: Besuch der Anatomie Bern mit Teilnehmern des Samariterkurses. Vereinsmitglieder willkommen. Nur für Kursteilnehmer und Mitglieder. Abfahrt 12.14. Sammlung spätestens 12.00 Station Bern-Bahn. Kosten Bahn und Eintritt zirka Fr. 4.—. Wegen Angabe der Besucherzahl sofortige Anmeldung an Präsident. Voranzeige: Samstag, 22. April: Schlussprüfung Samariterkurs.

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Generalversammlung

Laufenburg. S.-V. Sonntag, 6. Februar, beging der S.-V. Laufenburg seinen 11. Geburtstag, zu dessen Feier der Präsident eine stattliche Anzahl Mitglieder, sowie ganz besonders auch Bezirksarzt Dr. med. J. Beck begrüßen durfte. Nach Passation von Protokoll und Rechnungsablage galt es, mit einem kurzen Rückblick vom verflossenen Vereinsjahr Abschied zu nehmen. Besonders erwähnt wurde der im Frühling 1943 mit der Darbietung des Tonfilms «Samariter helfen» vom Stapel gelassene Samariterkurs, den 52 Teilnehmer absolvierten. Die Stellung von Samariterposten bei verschiedenen Anlässen etc. gab zusammen mit den obligatorischen Übungsabenden den Mitgliedern Gelegenheit, ihr Können zu erproben und Fehlendes nach Möglichkeit hinzuzulernen. Durch die Sammlung für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz, welche mit Fr. 1072.— in bar und 200 verkauften Abzeichen abschloss, sowie auch den Verkauf von Rot-Kreuz-Kalendern waren wir für das Rote Kreuz tätig. Das Wahlgeschäft ergab die Bestätigung von vier bisherigen Vorstandsmitgliedern, während Ernst Grenacher neu in den Vorstand berufen wurde. Die beiden Hilfskräfte, sowie das Präsidium wurden im Amte bestätigt. Die übliche Fleissprämie an 23 Mitglieder, welche keine oder höchstens eine Absenz zu verzeichnen hatten, wurde in Form des Samariter-Taschenkalenders überreicht. Die erste Hilfe wurde durch die Mitglieder in 73 Fällen bei gleichzeitig sechs Transporten geleistet. Rund 90 % der Aktiven sind in militärische Formationen eingeteilt oder haben sich kriegsbedingten Organisationen zur Verfügung gestellt. Der Hilfeleistungsplan bei Katastrophen etc. wurde einer Prüfung unterzogen und soll noch besser ausgebaut werden. Zum Schluss widmete Oberstlt. Beck speziell sympathische Worte den Aufgaben der FHD, Gattung Sanität, und würde es begrüßen, wenn der neuerliche Aufruf auch in unsern Reihen vermehrten Anklang finden würde. Stadtschreiber Zehnder, als eigentlicher Gründer des Vereins, knüpfte hieran ebenfalls einige Ausführungen, die berufen waren, Geist und Freude zum Dienst als FHD zu wecken und zu fördern. Den Reigen der aufmunternden Voten schloss Frau Rebsamen, welche vom Standpunkt der Hilfslehrerin aus die Mitglieder zu erneuter und womöglich noch intensiver und freudiger Arbeit im Verein ermunterte.

Töss. S.-V. Mit markanten Worten eröffnete Präsident Jos. Huber die leider nur mittelmässig besuchte Generalversammlung vom 12. Februar im «Freihof». Dem mit grossem Interesse verfolgten ausführlichen Jahresbericht des langjährigen Präsidenten entnehmen wir folgende Angaben: Im Jahre 1943 konnte ein Freimitglied nach 16-jähriger, treuer Pflichterfüllung im Vorstand mit der Henri-Dunant-Medaille ausgezeichnet werden. Die Mitgliederbewegung pro 1943 war

Hydrophile Gazebinden geschnitten
Hydrophile Gazebinden festkantig
Idealbinden (elast. Binden für Krampfaderen)
Tricotschlauchbinden
Lasteril-Binden (Gummielast. Idealbinde)
Nabelbinden
Gazewindeln zweifach, in versch. Grössen

Verlangen Sie Preise von

E. Gysin-Walti, Verbandstoffe
Dietikon b. Zürich

verhältnismässig in normalem Rahmen. Per 31. Dezember 1943 setzt sich der Bestand von genau 400 Mitgliedern aus sechs Ehren-, 33 Frei-, 95 Aktiv- (total 115 Aktivtätige, 77 Damen und 38 Herren) und 266 Passivmitgliedern zusammen. Aus dem im Herbst durchgeführten Samariterkurs konnten sich leider nur zehn Teilnehmer entschliessen, unsern Reihen als Aktivmitglieder beizutreten. Durch den Tod unseres langjährigen Ehrenmitgliedes A. Meyer, alt-Apotheker, und zwei weiterer Passivmitglieder sind in unsern Reihen empfindliche Lücken entstanden. Die Tätigkeit im Samariterverein war nicht überanstrengend, aber doch den heutigen Verhältnissen Rechnung tragend. 12 Monatsübungen, eine Exkursion ins Kantonsspital Zürich, eine ganztägige Feldübung, eine Alarmübung und die Rigidfahrt seien speziell erwähnt. Die 52 Postenstellungen auf den Sportplätzen der F. C. Töss und Tössfeld wurden von den Mitgliedern auf freiwilliger Basis übernommen. Die ersten Hilfeleistungen der fünf Samariterposten weisen zufolge des starken Rückganges des Strassenverkehrs auch eine rückläufige Frequenz auf. — Die Vorstandswahlen haben mehr Zeit beansprucht, als vorgesehen war. Für den abtretenden Vizepräsidenten und Sekretär wurde Fr. Marta Wirth einstimmig gewählt. Trotz den Rücktrittsgedanken und der zugesicherten Amtsmüdigkeit des Vorsitzenden fühlte er sich nach längerer Diskussion doch wieder verpflichtet, noch ein Jahr auszuharren, so wie es die Versammlung gewünscht hat. Dafür sei ihm an dieser Stelle nochmals recht herzlich gedankt. Die übrigen Funktionäre wurden bestätigt. Für Verdienstvolle, langjährige Mitarbeit ist unser Vereinsarzt, Dr. med. R. Kind, zum Ehrenmitglied und unser ältestes Passivmitglied, Jos. Schnieper, zufolge des dreissigjährigen Bestehens des Vereins zum Freimitglied ernannt worden. Das vorgelegte Tätigkeitsprogramm, das wiederum grosse Anforderungen an die Aktiven stellt, wurde bestätigt. Der Jahresbeitrag für die Aktiven beträgt wieder Fr. 5.— inkl. Vereinszeitschrift «Das Rote Kreuz». Da wir im verflossenen Jahr weniger Anschaffungen machten, die Alarmpackungen aber gegen eine Depotgebühr von Fr. 2.— an die Aktivmitglieder abgegeben haben und dank dem haushälterischen Einteilen des Kassiers, hat die Kassa mit einem bescheidenen Plus abgeschlossen. Mit dem besten Dank für die grosse Arbeit wurde die Rechnung genehmigt und auch dem Materialverwalter Entlastung erteilt. Im Herbst wird wieder ein Kurs (je nach den Verhältnissen Samariter- oder Krankenpflegekurs) durchgeführt. In Dättlau, Dammwiesenstrasse 7, wird der sechste öffentliche Samariterposten errichtet. Einige unermüdliche Samariterinnen, «Striko» genannt, haben auch im Berichtsjahr wieder recht fleissig für die verschiedenen wohltätigen Institutionen, wie Flüchtlingshilfe, Soldatenfürsorge etc. gearbeitet. Es wurden 98 Paar Socken, vier Paar Strümpfe und zwei Paar Armstössli gestrickt und verteilt. Mit dem besten Dank an alle, welche irgendwie uneigennützig Arbeit zum Wohle ihrer Mitmenschen geleistet haben, konnte die Versammlung, bei welcher die Diskussion rege benützt worden war, geschlossen und zum gemüthlichen Teil übergegangen werden. — Der Vorstand pro 1944 setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Jos. Huber, Agnesstrasse 63, Töss, Tel. 2.29.90; Vizepräsidentin und Sekretärin: Marta Wirth; Aktuarin: Helene Lienhard; Kassier: Caspi Buol; 1. Materialverwalter: Hans Weber; 2. Materialverwalterin: Frau Rosa Lutz; Passivvertreter: Karl Woodtli; Übungsleiter: Albert Frauenfelder; Hilfslehrer: Ernst Jucker, Karl Woodtli, Marta Mägerle, Emil Hayer, Cony Gloor.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes | E. HUNZIKER, Olten
 Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr. Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Fr. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telefon 214 74. Postcheck III 877. Druck Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telefon 221 55. — «Le Croix Rouge» publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne. Téléphone 214 74. Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression administration et publiée: Editions Croix Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 221 55. — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. — Federazione svizzera dei Samaritani. — La svizzera dals Samaritains. — OLTEN, Martin-Distelstrasse 27, Telefon 5 33 49, Postcheck Vb 169.